



HESSISCHER LANDTAG

28. 01. 2014

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Stärkung der Wahlfreiheit zwischen G8 und G9

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zur Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 an Gymnasien und kooperativen Gesamtschulen als elementarem Bestandteil eines vielfältigen Schulsystems, das dem Elternwillen in Bezug auf die unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten und die individuellen Lernbedarfe der Schülerinnen und Schüler gerecht wird. Während einige Eltern das G8-Modell bevorzugen, sehen andere in der neunjährigen Gymnasialdauer die vorteilhaftere Option für ihre Kinder. Durch die Entscheidung der Schulgemeinden über G8, G9 oder ein paralleles Angebot von G8 und G9 im Rahmen des bestehenden Schulversuches wird diesen unterschiedlichen Bedürfnissen umfassend Rechnung getragen.
2. Der Landtag begrüßt, dass durch eine zeitnahe Änderung des Schulgesetzes auch die jetzigen 5. und 6. Klassen auf Grundlage eines entsprechenden Schulkonferenzbeschlusses bereits zum kommenden Schuljahr 2014/15 in den Prozess der gymnasialen Wahlfreiheit einbezogen werden können, sofern im Rahmen einer anonymisierten Elternbefragung ein einstimmiges Votum für G9 erzielt oder ausreichend Stimmen für G8 verzeichnet werden, um mindestens eine G8-Klasse fortführen zu können. Er erkennt in dem hierdurch ermöglichten Verfahren einen rechtskonformen und praktikablen Lösungsansatz, der einerseits den gerichtlich angemahnten Vertrauensschutz für G8-Schüler garantiert und andererseits eine möglichst freie Entscheidungsfindung innerhalb des Jahrgangsverbandes fördert.
3. Der Landtag begrüßt den Ansatz der Landesregierung, durch pragmatische Maßnahmen zur Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebotes an G8 und G9 dem Elternwillen bestmöglich zu entsprechen. Die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Schulgemeinden können dabei auch verschiedenartige Lösungsansätze erfordern. Der Landtag ersucht daher das Kultusministerium um eine moderierende Rolle zwischen dem jeweiligen Elternwunsch nach G8 und G9 und dem vorhandenen schulischen Angebot.

Wiesbaden, 28. Januar 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)